



### **Bericht zur Sitzung des Gemeinderat Soyen am 11.05.2021**

Ein Jahr Gemeinderat der Legislaturperiode 2020-2026, Bürgermeister Thomas Weber eröffnete die **Sitzung des Gemeinderat am 11.05.2021** mit einem Dank an die Räte und an sein Team für die Zusammenarbeit, die „nicht immer leicht aber nie langweilig sei“.

Wann trifft der Arbeitskreis Dorferneuerung wieder zusammen, so die Frage in der Bürgerviertelstunde? Alsbald möglich, so die Antwort des Bürgermeisters, im besten Falle bereits im Juni, sofern es die Inzidenzen erlauben. Es besteht hohes Interesse, dass die Arbeit an diesem Kern-Projekt fortgesetzt werden kann. Auf Nachfrage eines Gemeinderates hin bestätigte die Verwaltung, dass die Zwangspause durch Corona-Einschränkungen sich fördertechnisch nicht auf die Maßnahme ausgewirkt habe, eventuelle Fristen sind nicht versäumt worden.

Der Vorsitzende berichtete über die Sitzung des Ausschuss Jugend-Kindergarten-Schule am 27.04.2021. Auch in den Sommerferien 2021 ist eine zweiwöchige ganztägige Ferienbetreuung vom 02.08.-13.08.2021, Montag-Donnerstag, jeweils 8.00-16.00 Uhr und am Freitag von 8.00-13.00 Uhr für die Jahrgangsstufen 1-6 in den Räumen der Mittagsbetreuung und dem Außenbereich der Grundschule geplant. Mögliche Veranstalter werden derzeit angeschrieben und um Unterstützung gebeten.



*Auch in diesem Sommer geplant- die Ferienbetreuung*

Im Rahmen des Besuches der Bundestagsabgeordnete Daniela Ludwig in diesem Jahr im Rathaus Soyen wurde u.a. das Thema „Förderpaket Digital Infrastruktur an bayerischen Schulen“ angesprochen und Frau Ludwig gebeten, die Förderfähigkeit des neuen Terminalserver an der Schule, der von der Förderung ausgenommen bzw. nicht genehmigt wurde, zu überprüfen. Leider wurde dies nun nach erneuter Überprüfung des Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus endgültig abgelehnt. Das Staatministerium und Frau Ludwig sprachen ihren Dank an den Rat aus für das diesbezügliche Engagement. Die Gemeinde Soyen sei im Hinblick auf die IT-Ausstattung der Schule ein Vorbild für andere Gemeinden.

Mit Aufbringung der letzten Asphaltierungsdeckschicht ist der Radweg Strohereit in Richtung B 15 fertiggestellt. Das Bankett muss noch angeglichen werden. Ein Dank gilt Johann Hinterberger, der entlang des gesamten Radweges die Ansaat vorgenommen hat sowie an Christian Müller und Christine Böhm (Umweltreferentin), die den Blühstreifen auf der Feldseite im Bereich nach der Ortsausfahrt Strohereit angelegt haben.



*Die letzte Asphaltdeckschicht wurde aufgebracht, die Bankette werden noch angeglichen, die Aussaat ist schon vorgenommen, das Projekt Radweg Strohereit-B15 neigt sich dem Abschluss zu*

Zum Stand der Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Neubau der Straßenüberführung in Mühlthal berichtete Bürgermeister Thomas Weber, dass die restlichen Landschaftspflegearbeiten und die Pflanzung der Alleebäume auf dem Streckenabschnitt RO40-Mühlthal durch die Fa. Hälbich abgeschlossen sind, die Vermessungsarbeiten gestern abgeschlossen wurden, d.h. nach Erhalt der Vermessungsergebnisse werden die jeweiligen Grundstückstauschgeschäfte vollzogen bzw. die Vermessungsanträge gestellt und die Fa. Strabag demnächst Ausbesserungen und Restarbeiten erledigen wird.



*Alleebäume wurden auf dem Streckenabschnitt RO40-Mühlthal gepflanzt*

Bekanntgegeben wurden die gefassten Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderat am 20.04.2021. es handelte sich um folgende Auftragsvergaben:

- Auftragsvergabe Planungsleistungen zur Straßensanierung GVS-B15 bis Sieghart und zusätzlichen Abschnitt von Sieghart bis Pichl, sowie GVS-Daim-Hub-Mühlthal an das Ingenieurbüro Lichtenecker & Spagl, Landshut

- Auftragsvergabe zur Vorplanung des Konzept Schule-Kindergarten-Mittagsbetreuung -Sportgelände an den Architekten Stefan Hajek, Gars a. Inn
- Auftragsvergabe Entsorgung Klärschlamm der Kläranlage Mühlthal an die Fa. Stefan Wagenbauer, Neuötting
- Auftragsvergabe Auswechslung Spielplatzgeräte Maierhof an die Fa. Spielplatzgeräte Maier, Altenmarkt a. d. Alz

Tagesordnungspunkt 1 der Sitzung betraf die vierte Änderung des Bebauungsplan Alleestraße, dieser Aufstellung hatte der Rat auf Antrag eines Anliegers bereits in der Sitzung vom 26.05.2020 zugestimmt. Der Entwurf der Huber Planungsbüro GmbH mit Datum 28.04.2021 liegt nun vor. Der Gemeinderat Soyen billigte den Entwurf und beauftragte die Verwaltung das weitere Verfahren durchzuführen, die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen und die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Beraten wurde über einen Antrag auf zusätzliche Bepflanzung des Bahndammes im Bereich der Heckenstraße. Ein Auszug aus dem vorliegenden Brief beschreibt das Anliegen der Antragsteller mit folgenden Worten:

*„Unsere Idee ist, den Bahndamm in der Heckenstraße zu der bereits vorhandenen Bepflanzung noch mit Beerensträuchern, z. B. Himbeeren, Johannesbeeren, Kornelkirsche usw. und mit kleinen Apfelbäumen zu bepflanzen. Alle Dorfbewohner, besonders die Kinder, dürfen z. B. auf dem Nachhauseweg von der Schule naschen. Die Beeren und das Obst stehen dem ganzen Dorf zur Verfügung. Dies ist unserer Meinung nach ein Beitrag für die Natur und gleichzeitig für die Dorfgemeinschaft.“*

Als Sitzungsvorlage hatte die Verwaltung eine Übersicht über die bisherigen Bepflanzungsmaßnahmen vorbereitet. Nachdem 2014 mit der Sanierung des Bahndammes der unansehnliche und stark verwilderte Bewuchs beseitigt werden musste, hatte sich der damalige Gemeinderat Ludwig Kern an die Bürgerinnen und Bürger gewandt mit dem Vorschlag: *Wer macht mit bei der Neugestaltung und Begrünung entlang des Zauns an der Bahnlinie an der Heckenstraße*, veröffentlicht in der April-Mai-Ausgabe 2014 des Bürgerblatt Soyen. Leider war ein Interesse an dieser Aktion nicht vorhanden.

Daraufhin beschloss der Gemeinderat in 2015 auf der Länge von 330 Metern 12 Bäume zu pflanzen. Es schlossen sich weitere Begrünungsmaßnahmen in den Jahren 2017/2018 und in 2019 an. Angelegt wurde verschiedene Bereiche in Absprache mit der unteren Naturschutzbehörde Rosenheim, ein Wechsel aus Aronia (schwarze Apfelbeere, essbar), Ribes (Blut-Johannisbeere, essbar), Cornus (Kornelkirsche, essbar), Felsenbirne (essbar), Spierstrauch, Winterschneeball sowie Veitshöchheimer Bienenweide.

Im vergangenen Jahr wurden weitere Pflanzabschnitte bestückt mit Waldhasel, Pfaffenhütchen, Liguster u.v.m. Die Bepflanzung unterliegt der Pflege des Bauhofes Soyen, als gelernter Zierpflanzengärtner betreut der Klärwärter Christian Müller auch diese Anlagen.

Der Rat beschied, dass dieser Antrag grundsätzlich eine schöne Idee beschreibt, die auch im Zusammenhang mit dem Projekt Dorferneuerung von Bedeutung sein kann. Was die Gestaltung am Bahndamm in der Heckenstraße betrifft, so soll jedoch zunächst die Entwicklung der umfangreichen Pflanzmaßnahmen in den nächsten zwei bis drei Jahren abgewartet werden.

Betrachtet man die Asphaltierung einer Hofzufahrt unter dem Aspekt der vermeidbaren Flächenversiegelung oder berücksichtigt man, dass Forst- und Landmaschinen auf befestigten Wegen ohne die unvermeidbare Staubbentwicklung fahren können?

Über das Förderprogramm des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberbayern (ALE) für den Ausbau von Zufahrten zu Einzelhöfen und Weilern besteht unter bestimmten Voraussetzungen eine Zuschussoption in Höhe bis zu 65 % der Erstellungskosten. Für die Beantragung ist eine Entwurfsplanung (Plan, Erläuterungsbericht, Kostenberechnung) benötigt. Das ALE empfiehlt eine Vorplanung zu erstellen mit der Prüfung, ob eine Förderung hier in Betracht kommt.

Der vorliegende Antrag bezog sich auf die Zufahrtsstraße zu einem Anwesen in Hirschpoint; Anlass hierzu ist der geplante Rückbau des Bahnübergangs Grasweg und die damit verbundene Asphaltierung der Ersatzstraße zwischen den Überwegen Buchsee und Grasweg entlang der Bahnlinie. Im Zuge diese Maßnahme möchte der Antragsteller die Optionen einer Förderung der Asphaltierung der Weilerzufahrt überprüfen lassen.

Mit vier Gegenstimmen stimmte der Rat einer Vorplanung zur Prüfung der Fördermäßigkeit der Asphaltierung des Verbindungsweges zum Anwesen Hirschpoint 1 durch das Programm des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberbayern (ALE) für den Ausbau von Zufahrten zu Einzelhöfen und Weilern zu.

Das Caritas-Zentrum Wasserburg a. Inn beantragte mit Schreiben vom 29.03.2021 einen freiwilligen Zuschuss der Gemeinde Soyen für die angebotenen Leistungen:

- Allgemeine Soziale Beratung
- Schuldnerberatung - Existenzsicherung
- Fachstelle für pflegende Angehörige - Entlastungsangebote für pflegende Angehörige
- Gruppe für Demenzkranke
- Gemeindecaritas - Schulung und Begleitung von Ehrenamtlichen
- Essen auf Rädern
- Beratung und Betreutes Wohnen für psychisch Kranke
- Erziehungsberatung
- Ambulante Pflege
- Asylsozialberatung/Migrationsberatung

Derzeit werden 112 Personen aus dem Gemeindebereich Soyen betreut.

Das Caritas-Zentrum bat um einen Zuschuss für das Jahr 2021 in Höhe von 0,50 EUR/pro Einwohner, der so auch in den vergangenen gewährt wurde. Einstimmig beschloss der Rat diese finanzielle Unterstützung vor dem Hintergrund einer engagierten sozialen Arbeit des Caritas-Zentrums.

Die Bundestagswahl am 26.09.2021 bedarf bereits zum jetzigen Zeitpunkt einer Vorplanung. Geschäftsleiter Georg Machl wurde als Wahlleiter benannt, Mitarbeiterin Diana Müller wird die Vertretung übernehmen. Der Gemeinderat Soyen verzichtet auf die Aufstellung einer Plakatierungsverordnung und beauftragte den Wahlleiter Plakatwände aufstellen zu lassen. Die Flächen sollen an den Standorten wie im Jahr 2020 anlässlich der Kommunalwahl stehen und in gleicher oder ähnlicher Ausführung und Größe gestaltet werden. Bei Anfragen wird die Verwaltung den Parteien empfehlen, diese Plakatierungswände zu nutzen.